

Erster Beratungstermin der Fachkonferenz Teilgebiete

Wortprotokoll Plenum vom 06.02.2021



Inhaltsverzeichnis

1	Ablaufplan 1. Beratungstermin 5.-7. Februar 2021	1
2	Wortprotokoll Plenum vom 06.02.2021	9
3	Anlagen	23
3.1	Anlage 1: Textbeiträge Plenum.....	23
3.1.1	Cluster: weitere Hinweise / Links.....	23
3.1.2	Cluster: Hinweise / Fragen zur Technik.....	23
3.1.3	Cluster: Alternative Entsorgungskonzepte.....	24
3.1.4	Cluster: Hinweise zu den Arbeitsgruppen bzw. Kleingruppen.....	24
3.1.5	ungeclusterte Beiträge	24
3.2	Anlage 2: Pinnwandbeiträge Plenum	26
3.3	Anlage 3: Anträge vom 06.02.2021.....	35
4	Dokumentation der Änderungen	40

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Teilnahme erster Tag des 1. Beratungstermins.....	10
Abbildung 2: Abstimmungsergebnis zum Austausch in Arbeitsgruppen.....	20

1 Ablaufplan 1. Beratungstermin 5.-7. Februar 2021

Fachkonferenz Teilgebiete

AG Vorbereitung

Datum: 05.02.2021

Dok.-Nr.: FKT Bt1 008



Ablaufplan 1. Beratungstermin 5.-7. Februar 2021 - Stand 05.02.2021

Zeit	Freitag, 05.02.2021
10:00 - 13:00	Einlass Möglichkeit Aufzeichnungen der BGE-Vorträge auf der Auftaktveranstaltung am 17./18.10.2020 anzuschauen
13:00 - 14:00	Einlass in Konferenz, technische Unterstützung
14:00 – 15:15	Begrüßung und inhaltliche Einführung Vorstellung des Programms, der Veranstaltungsplattform und der Interaktionsmöglichkeiten für Teilnehmende Grußwort Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Vorstellung der Akteure im Verfahren im Interview mit BGE, NBG und BASE
15:15 – 15:30	Pause

Zeit	Freitag, 05.02.2021
15:30 - 17:45	Geschäftsordnung der Fachkonferenz Teilgebiete Benennung Konferenzleitungsteam Programm und Themen der Arbeitsgruppen
17:45 – 18:30	Pause
18:30 – 20:00	Parallele Vorträge (siehe Anlage 1)
20:00	Ende des ersten Tages

Zeit	Samstag, 06.02.2021
08:30	Einlass in die Konferenz
09:30 - 10:00	Begrüßung, Organisation, Vorstellung der AG-Themen
10:00 - 12:00	Arbeitsgruppen (siehe Anlage 2 und 3)
12:00 - 13:15	Pause
13:15 - 13:30	Vorstellung der AG-Themen
13:30-15:30	Arbeitsgruppen (siehe Anlage 2 und 3)

Zeit	Samstag, 06.02.2021
15:30 - 16:15	Pause
16:15 - 16:30	Vorstellung der AG-Themen, Ausblick auf 3. Veranstaltungstag
16:30 - 18:30	Arbeitsgruppen (siehe Anlage 2 und 3)
18:30	Ende des zweiten Tages

Zeit	Sonntag, 07.02.2021
08:30	Einlass in die Konferenz
9:30 - 9:45	Begrüßung
09:45 - 11:00	Neuwahl der Arbeitsgruppe Vorbereitung – Teil 1: Kandidaturen
11:00 – 12:15	Berichte aus den AGs – Teil 1
12:15 - 13:15	Pause
13:15 - 13:45	Neuwahl der Arbeitsgruppe Vorbereitung – Teil 2: Wahl
13:45 – 15:00	Berichte aus den AGs – Teil 2
15:00 - 16:00	Ausblick auf den 2. und 3. Beratungstermin
16:00	Ende der Veranstaltung

Anmerkung der Redaktion: Vom Programmablauf wurde aus organisatorischen Gründen in Teilen abgewichen.

Anhang

Anlage 1

Vorplanung Vortragsthemen zum 1. Beratungstermin Freitagabend 05.02.2021

Thema	Kontext	Leitfragen	Referenten
1. Was wissen wir über den geologischen Untergrund in Deutschland? – Entstehung, Wirtsgesteine, Datenlage	<ul style="list-style-type: none">• Geologie• Inventarisierung der Wirtsgesteine in Deutschland	<ul style="list-style-type: none">• Wo sind potentielle Wirtsgesteine vorhanden?• Wie und wann sind sie entstanden?• Wie vollständig sind unsere Kenntnisse?	Dr. Markus Wolfgramm (Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern)
2. Wie breiten sich Radionuklide im Untergrund aus? – Eine Einführung	<ul style="list-style-type: none">• Methoden zur Erstellung von Prognosen• ggf. Aussagen in Sicherheitsverordnungen zu Kontrolle, Genauigkeit/Wissenstiefe	<ul style="list-style-type: none">• Wovon hängt ab, ob und wie schnell Radionuklide austreten?• Was muss man berücksichtigen, um valide Prognosen zu stellen?• Reicht dafür das vorhandene Wissen?	Dr. Volker Metz (KIT-INE) Koreferat: Dr. Christoph Borkel (BASE)
3. Wieviel und welche Arten von Atommüll gibt es in Deutschland? – Ein Überblick	<ul style="list-style-type: none">• Was genau ist das zu lösende Entsorgungsproblem?• Wie viel Müll welcher Art liegt vor?	<ul style="list-style-type: none">• Größenbedarf des Endlagers?• An welche weiteren Abfälle ist evtl. noch nicht gedacht?	Michael Sailer (BGE, Berater) Koreferat: Wolfgang Ehmke (BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg)

Thema	Kontext	Leitfragen	Referenten
4. Welche Aufgaben hat die Fachkonferenz Teilgebiete?	<ul style="list-style-type: none"> • Standortauswahlgesetz • Akteure im Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen, Ansprüche und Wirklichkeit • Transparenz, Beteiligung, lernendes Verfahren - Wie könnte "gute Praxis" aussehen? • Verfahrensschritte, Rollen und Aufgaben 	<p>Hans Hagedorn (Partizipationsbeauftragter am Nationalen Begleitgremium)</p> <p>Koreferat: Jorina Suckow (Mitglied im Nationalen Begleitgremium)</p>
5. Was braucht die Endlagersuche als lernendes und selbsthinterfragendes Verfahren? – Prozesse, Strukturen, Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale und internationale Erfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie müssen Institutionen strukturiert und gemanagt werden, um als Teil des „lernenden und selbsthinterfragenden Verfahrens“ agieren zu können? • Wie kann wirksame Vorsorge gegen blinde Flecken und Wagenburgmentalität und ähnliches getroffen werden? • Was kann die deutsche Endlager-Branche vom Ausland bzw. von anderen Branchen lernen? 	<p>Prof. Dr. Oliver Sträter (Universität Kassel)</p> <p>Koreferat Juliane Dickel (BUND)</p>

Anlage 2

Vorschlag für Arbeitsgruppen

Sa, 6.2.2021	AG	AG	AG	AG	AG	AG
10:00 – 12:00 Uhr	<p>A 1 Ausschlusskriterien im Gesetz und in der Anwendung: - aktive Störungszonen - großräumige Vertikalbewegungen (Eiszeiten, Klimawandel)</p> <p>BGE: Dr. Jennifer Klimke, Dr. Nils-Peter Nielius Beitrag: Prof. Dr. Christian Hübscher (Uni Hamburg)</p>	<p>B 1 Überblick Mindestanforderungen im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: Dr. Nadine Schöner, Dr. Matthias Bauer, Julia Rienäcker-Burschil Beitrag: Dr. Michael Mehnert (Endlagerdialog.de)</p>	<p>C 1 Überblick Geowissenschaftliche Abwägung im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: PD Dr. Wolfram Rühaak, Eva- Maria Hoyer, Paulina Müller, Nina Grube Beiträge: Prof. Dr. Klaus-Jürgen Röhlig (DAEF, Uni Clausthal), Jürgen Voges (BUND)</p>	<p>D 1 Atommüll-Endlager Konzepte</p> <p>BGE: Dr. Thomas Lohser, Dennis Gawietta, Julia Lannemann Beitrag: Martin Donat (Kreistagsabgeordneter Lüchow- Dannenberg)</p>	<p>E 1 Datengrundlage Transparenz und Umgang</p> <p>BGE: Dr. Sönke Reiche, Caren vortmeyer Beitrag: Klaus Brunsmeier (NBG)</p>	<p>F 1 Ergebnissicherung Fachkonferenz</p> <p>Beitrag: Hans Hagedorn (Partizipationsbeauftragter am NBG)</p>
13:30 – 15:30 Uhr	<p>A 2 Ausschlusskriterien im Gesetz und in der Anwendung: - seismische Aktivität - Vulkanismus</p> <p>BGE: Dr. Sönke Reiche, Dr. Nils-Peter Nielius Beiträge: Dr. Franz May (BGR) Dr. Andreas Peterek (Geopark Bayern Böhmen, Regionale Koordinierungsstelle Oberfranken)</p>	<p>B 2 Steinsalz Mindestanforderungen im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: Dr. Dorothea Reyer, Julia Rienäcker-Burschil Beitrag: Dr. Saleem Chaudry (Oko-Institut)</p>	<p>C 2 Ton Mindestanforderungen im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: Dr. Nadine Schöner, Dr. Jennifer Klimke, Paulina Müller Beitrag: Bettina Franke (LBEG)</p>	<p>D 2 Kristallin Mindestanforderungen im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: Dr. Matthias Bauer, Nina Grube Beitrag: Dr. Florian Füsseis (Universität Edinburgh)</p>	<p>E 2 Beteiligung – Interesse, Erwartungen, StandAG</p> <p>BASE: Vanessa Janzen Beiträge: "Die Rolle der Fachkonferenz Teilgebiete im Standortauswahlverfahren" - Hartmut Gaisner KA, GGSC, Berater BGE, ehem. Mitglied der Endlagerkommission, Nick Reimer (Journalist)</p>	<p>F 2 Sicherheitsanforderungen und vorläufige Sicherheitsuntersuchungen (Phase 1, Schritt 2)</p> <p>BGE: PD Dr. Wolfram Rühaak, Eva-Maria Hoyer Beiträge: Dr. Marcus Altmaier (KIT-INE) Dr. Michael Mehnert (Endlagerdialog.de)</p>
16:30 – 18:30 Uhr	<p>A 3 Ausschlusskriterien im Gesetz und in der Anwendung: - bergbauliche Aktivität - Grundwasseralter</p> <p>BGE: Dr. Sönke Reiche, Paul Richter, Dr. Nils-Peter Nielius Beitrag: Dr. Christian Bucker Prof. Dr. Michael Kühn (beide Sachverständigengruppe nach § 35 GeolDG)</p>	<p>B 3 Steinsalz Geowissenschaftliche Abwägung im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: PD Dr. Wolfram Rühaak, Eva-Maria Hoyer, Nina Grube Beitrag: Prof. Dr. Christian Hübscher (Uni Hamburg), Dr.-Ing. Jan Richard Weber (BGR)</p>	<p>C 3 Ton Geowissenschaftliche Abwägung im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: Dr. Nadine Schöner, Paulina Müller Beitrag: Marcos Buser (Schweiz, Geologe)</p>	<p>D 3 Kristallin Geowissenschaftliche Abwägung im Gesetz und in der Anwendung</p> <p>BGE: Dr. Matthias Bauer, Merle Bjorge Beitrag: Dr. Florian Füsseis (Universität Edinburgh)</p>	<p>E 3 Transparenz und Beteiligung in Schritt 2 der Phase 1 Weitere Arbeit der BGE</p> <p>BGE: Steffen Kanitz, Geschäftsführer Beiträge: Jürgen Voges (BUND), Wolfgang Ehmke (BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg)</p>	<p>F 3 Planungswissenschaftliche Abwägung im Gesetz und Ausblick auf die geplante Anwendung (Schritt 2 der Phase 1)</p> <p>BGE: Lisa Seidel, Nadine Schmidt Beitrag: Karl Heinz Hoffmann (Regionalverband Hochrhein-Bodensee)</p>

Anlage 3

Von der Fachkonferenz am 05.02. beschlossene zusätzliche Arbeitsgruppen

Sa, 6.2.2021	AG	AG
10:00 – 12:00 Uhr	G1 Sicherheitsanforderungen und Sicherheitsuntersuchungen (selbstorganisiert)	H 1 Gesteinskombinationen/Überlagerung (selbstorganisiert)
13:30 – 15:30 Uhr	G 2 Duale Strategie/Zwischenlagerung (selbstorganisiert)	H 2 Künstliche Barrieren/Behälter (selbstorganisiert)
16:30 – 18:30 Uhr	G 3 Option zur Fortsetzung einer AG vom Vormittag oder Mittag	H 3 Option zur Fortsetzung einer AG vom Vormittag oder Mittag

2 Wortprotokoll Plenum vom 06.02.2021

Fachkonferenz Teilgebiete – Erster Beratungstermin	
Datum	6. Februar 2021
Uhrzeit	9:30-16:25
Titel	Plenum 1/06-3/06
Dateiname	MultiCorder1 – Notebook_1_Recording – 06 Februar 2021 – 09-23-57 MultiCorder1 – Notebook_1_Recording – 06 Februar 2021 – 01-12-46 MultiCorder1 – Notebook_1_Recording – 06 Februar 2021 – 04-06-29
Es gilt das gesprochene Wort.	

PLENUM 1

(Bianca Bendisch) Ja, schönen guten Morgen, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Konferenzteilnehmerinnen und Konferenzteilnehmer! Ich freue mich, Sie herzlich begrüßen zu dürfen zum zweiten Konferenztag dieses ersten Beratungstermins Fachkonferenz Teilgebiete. Mein Name ist Bianca Bendisch von den Dialoggestaltern und ich werde Sie heute wieder als einen Teil des Moderationsteams hier durch den Tag begleiten. Meine Damen und Herren, wir werden Ihnen natürlich gleich auch noch einen kurzen Überblick geben, wie das heute abläuft, auch wie die Technikplattform gut benutzt werden kann. Wir werden auch später noch einmal gucken, eine kleine Abfrage, wer denn heute auch vielleicht neu dabei ist, damit alle gut in die Konferenz reinkommen. Ich habe gesagt, heute sind wir wieder im Team unterwegs, heute ist mein Teampartner Frank Claus. Bitte schön, Frank!

(Frank Claus) Schönen guten Morgen, meine Damen und Herren, ich freue mich, dass ich heute in dieser Veranstaltung mitmoderieren darf und habe einen vollen Tag mit meinen Arbeitsgruppen.

(Bianca Bendisch) Danke Frank, kurz und knapp, super! Meine Damen und Herren, die Konferenz hat sich gestern eine Geschäftsordnung gegeben und die Konferenz hat gestern eine Konferenzleitung bestätigt, die besteht aus Andreas Fox, Asta v. Oppen und Jörg Gantzer. Und bevor wir gleich von Herrn Fox eine Begrüßung hören, würde ich gerne einmal das Abfrageergebnis zeigen, an dem Sie vorhin teilgenommen haben, einfach auch, um zu wissen, wo noch Erläuterungen nötig sind, um gut den Tag miteinander arbeiten zu können. Können wir das noch einmal sehen? Gut. Ganz viele waren auch schon gestern mit dabei, einige sind heute neu mit dabei. Dann verspreche ich den 22, dass wir gleich nach der inhaltlichen Einführung auch noch einführen, dass sie gut mitmachen können. Soweit meine Vorrede. Herr Fox, sehe ich, ist schon online. Und Herr Fox, wir freuen uns auf Ihre Begrüßung. Bitte schön!

Haben Sie gestern bereits am Beratungstermin teilgenommen?



Abbildung 1: Teilnahme erster Tag des 1. Beratungstermins

(Andreas Fox) Guten Morgen, schön, dass Sie dabei sind, vielleicht auch wieder dabei sind und jetzt den zweiten Tag in diese Konferenz mit uns hier hineingehen. Wir hatten gestern Premiere. Wir haben die Geschäftsordnung über die Bühne gebracht, sage ich jetzt einmal so, das ist etwas holzig, so ein Thema. Wir haben die AGs geklärt, welche auch als zusätzliche AGs jetzt angeboten werden können. Und am Abend gab es fünf Fachvorträge, an denen auch sehr viele von Ihnen teilgenommen haben. Einige sind heute neu dazu gestoßen. Gestern gab es auch manches, was ein bisschen holprig war. Vieles ist gut gelaufen. Manches hat Schwierigkeiten gemacht. Kommunikationsprobleme waren zum guten Teil auch technischer Natur, es ist auch schon einmal ein Referent ausgefallen, weil es bei ihm zu Hause nicht geklappt hat. Aber insgesamt, hoffen wir jedenfalls, dass wir auch mit diesem Format doch einiges rüberbringen und dass wir auch heute einen spannenden Tag haben werden und einen Tag, einen ergebnisreichen Tag in der Arbeit der Arbeitsgruppen. Von da aus, dieses Herzstück der Konferenz wird nachher von Stefan Wenzel und Christoph Pistner vorgestellt. Wir sind gespannt und werden uns am Mittag, nach der ersten Konferenzrunde, Wiedersehen. Bis dahin!

(Bianca Bendisch) Danke, Herr Fox für die Begrüßung! Wir haben auch noch einmal die Zahlen für heute. Kurz vor der Konferenz habe ich bekommen, wer heute wieder mit dabei ist. Sie haben es im Abstimmungsergebnis gesehen. Der letzte Stand vorher, dass es 41 Bürgerinnen

und Bürger sind, 22 aus dem Bereich Wissenschaft, 27 aus dem Bereich Organisationen und 72 Beobachter, bzw. auch noch 93 aus Gebietskörperschaften. Ich bin sicher, dass auch noch der eine oder andere zu uns kommen wird, wenn es dann um die Arbeitsgruppen geht. So, bevor wir zu den Arbeitsgruppen kommen, das ist ein lernendes Verfahren. Wir lernen auch. Ich würde gerne dich, Frank, als Sparring-Partner benutzen. Du warst gestern viel unterwegs hinter den Kulissen, da passiert eine Menge im Raum. Und es ist natürlich auch schon wichtig, nach vorne zu tragen, was vielleicht auch Meilensteine von gestern waren, wo sind Schwierigkeiten aufgetreten und was können wir für einen guten weiteren Konferenzablauf lernen? Ich fange mit den Meilensteinen an. Wo würdest du sagen, ist gestern ein Meilenstein erreicht worden?

(Frank Claus) Wenn ich überlege, wo war die Aufregung im Vorfeld, die Aufregung bestand darin, wird es überhaupt gelingen, dass die Beteiligten die Geschäftsordnung akzeptieren, dass sie das Tagungsprogramm akzeptieren, dass sie einverstanden sind mit der Konferenzleitung. Auch wenn das schwierig war, das waren entscheidende Punkte. Das nächste war die Idee, der Vorbereitungsgruppe zu sagen, wir haben nicht nur vorbereitete Arbeitsgruppen, sondern wir haben auch die Möglichkeit, neue zu nennen. Also wieder ein Punkt unter „wir lernen dazu“, wie kann man so was in der Selbstorganisation machen. Da war die Möglichkeit, frei Themen zu wählen. Wir kommen nachher darauf. Wir haben es gestern schon geschildert. Es gibt heute eine Reihe von zusätzlich entstandenen AGs. Das finde ich alles Klasse und das waren Meilensteine.

(Bianca Bendisch) Du hast auch noch ein Vortrag moderiert, hast du da etwas gelernt?

(Frank Claus) Ja, das war so schön, ich habe während der Verfahrensdebatten ein durchgeschwitztes Hemd bekommen. Ich muss da so ein bisschen berichten. Sie haben gehört, es gibt so etwas wie eine Konferenzleitung. Sie haben die Konferenzleitung, einzelne Personen, zwar gesehen, aber was Sie nicht verfolgen konnten, war, dass die Konferenzleitung parallel in einer Zoom-Konferenz unterwegs war.

Also saß ich an meinem Platz in diesem Raum und habe in der Zoom-Konferenz zugehört, was in der Konferenzleitung diskutiert wurde, habe zugehört, was hier im Plenum, im Konferenztool, in der Konferenz-App abgelaufen ist, und zwischendurch hatte ich SMS von Kollegen. Ich hatte über unseren Firmen-Teams-Accounts Hinweise zu irgendwelchen technischen Fragen. Also, ich saß damit drei Bildschirmen, alles musste immer Hoppla Hopp gehen. Wie gesagt, das endete mit einem ich geschwitzten Hemd. Das war nicht so ganz ohne, deshalb hat der Vortrag, das war deine Frage, war für mich, auch wenn es technisch etwas

holprig war am Anfang, letztlich doch endlich mal Inhalte. Natürlich, die Verfahrens Debatten, die müssen sein, aber die Inhalte, das war richtig gut.

(Bianca Bendisch) Lass uns einen Blick darauf werfen, was schwierig war. Es ist einiges hereingekommen und es ist wichtig, zu betrachten für diesen Konferenzverlauf, vielleicht auch für die nächsten, wo hat es geholfen hat, wo können wir vielleicht jetzt schon nachsteuern und wo für das nächste Mal, je nachdem, wie schnell das lösbar ist.

(Frank Claus) Technik entwickelt sich weiter. Die letzte Konferenz war der Auftakt. Die letzte Konferenz, die im Oktober stattfand, die war technisch noch mit weniger Möglichkeiten ausgestattet. Jetzt sind einige hinzugekommen. Nach wie vor kann ich sagen, würden wir uns mehr an Interaktionsmöglichkeiten auch technisch wünschen. Aber das hat Grenzen an verschiedenen Stellen.

Und das Problem ist natürlich auch immer zu sagen, wie ist das mit den umfangreichen Teilnehmern. Du hast vorhin gesprochen von 150, ungefähr, die angemeldet waren. Das war vor 9:30 Uhr. Jetzt sind es 520. Sprich, wir haben eine Teilnehmerzahl, wo die Interaktion, die möglich ist, viele Leute an ihre Grenzen bringt. Was an der Pinnwand passiert, was an Textbeiträgen hereinkommt, und so. Da wird zwar munter sortiert und gemacht, aber letztlich alles zu begreifen, Schlussfolgerungen zu ziehen, ist auch für die Konferenzleitung etwas schwierig, das geht eigentlich nicht komplett.

Ich kann nur um Gelassenheit bitten. Sozusagen, worum geht es? Es geht aus meiner Sicht darum, dass diese Fachkonferenz die inhaltliche Arbeit stärkt. Das machen wir heute. Das ist, wie sagte es jemand, das Herzstück dieses Beratungstermins. Genau diese inhaltliche Debatte, die findet heute statt. Darum muss es gehen. Da haben wir verschiedene Werkzeuge, auch nicht alles so, dass wir sagen würden, es läuft technisch wunderbar, aber es wird funktionieren.

(Bianca Bendisch) Das habe ich verstanden, gibt es trotzdem einen Lerneffekt, was wir hier direkt besser machen können?

(Frank Claus) In der Moderation?

(Bianca Bendisch) Generell, für heute und morgen.

(Frank Claus) Ich würde sagen, wie ich gesagt habe, uns mehr auf die Inhalte konzentrieren und die Technik - etwas gelassener damit umgehen.

(Bianca Bendisch) Das nehmen wir mit. Ich finde es gut, festzuhalten, es gibt verschiedene Informationskanäle hier. Das Sichten ist nicht immer ganz leicht. Gelassenheit ist gefragt, und heute werden Sie in den direkten Dialog gehen und wir hoffen, dass Sie davon auf jeden Fall profitieren werden. Vielen Dank, Frank, für die erste Einschätzung. Jetzt würden wir gerne in die Arbeitsgruppen einführen. Wir haben dafür auch Unterstützung. Dafür übergebe ich an dich, Frank.

(Frank Claus) Dankeschön, wir haben zwei Personen, mit denen wir darüber sprechen wollen, was heute Vormittag und was zum Teil heute Nachmittag passiert in den Arbeitsgruppen. Das sind zwei Mitglieder aus der AG Vorbereitung. Zum einen Stefan Wenzel, den die, die gestern schon dabei waren, mehrfach sehen konnten. Und zum anderen Herrn Pistner. Hier haben beide jetzt im Bild und ich würde mit beiden kurz sprechen. Ich wende mich zuerst einmal an Herrn Wenzel. Herr Wenzel, es ist die Frage, was uns heute Morgen in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in dem ersten Slot für die Arbeitsgruppen erwartet. Können Sie dazu vielleicht einen kurzen Überblick geben? Eine Folie hätten wir auch dazu, wenn Sie das wünschen, Herr Wenzel.

(Stefan Wenzel) Ja, herzlichen Dank, Herr Claus. Guten Morgen in die Runde, guten Morgen an die Technik, die Konferenzleitung und die Moderation und alle die dazu beitragen, vor allen Dingen, diejenigen, die sich heute inhaltlich beteiligen und einbringen. Wir haben heute Morgen einmal einen Überblick über das Thema Ausschlusskriterien und einen Überblick über das Thema Mindestanforderungen und geowissenschaftliche Abwägungen. Das sind drei geologische Themen. Wir haben das Thema Konzepte, Endlagerkonzepte, auch ein sehr spannendes Thema. Wir beschäftigen uns mit der Datengrundlage, was hat die BGE eigentlich für Daten herangezogen und wir beschäftigen uns mit der Frage, was soll am Ende aus dieser Konferenz herauskommen, also Ergebnissicherung.

Zu den neuen Arbeitsgruppen wird Christoph Pistner gleich noch einführen. Ich sage nur vorneweg: uns war wichtig, dass an dieser Konferenz vor allem diejenigen, die tief-fachlich an dieses Thema gehen wollen, hier Resonanzboden und Arbeitsgruppen und Möglichkeiten zur Diskussion, zum Diskurs finden, dass aber auch diejenigen, die erstmals damit konfrontiert sind, dass ihre Region mit im Suchverfahren ist, hier Grundlagenwissen sich aneignen können.

Daher sage ich auch: Es gibt keine falschen Fragen, es gibt höchstens schlechte Antworten. Aber trauen Sie sich, alles einzubringen. Suchen Sie nach den Kontroversen und Konfliktlinien. Es wird wichtig sein im weiteren Verlauf.

(Frank Claus) Danke, wir haben hier eine Reihe von Fragestellungen, die wir auch denjenigen, die die Impulse geben werden, mit an die Hand gegeben haben. Die Frage sind: Wo sind die Konflikte, wo gibt es offene Fragen? Wir müssen die noch im Detail vorstellen. Das wird auch Teil der Dokumentation sein. Möchten Sie sich noch für ein besonderes Verhalten oder Thema stark machen, Herr Wenzel?

(Stefan Wenzel) Mir wäre wichtig, dass es im Umgang miteinander einen wertschätzenden Dialog gibt – dass es sehr wohl Streit, auch harten Streit in der Sache gibt, um den richtigen Weg zu finden, die Kontroversen, die es ohne Zweifel in diesem Bereich vielfach gibt, aber ein wertschätzender Umgang wäre mir wichtig. Es hat dabei sehr geholfen, noch einmal die Texte über Diskursethik von Habermas zu sprechen, der eindeutig sagt: Es kommt keiner mit einer falschen Frage um die Ecke, alles muss auf den Tisch, was konfliktbehaftet ist. Daher glaube ich, dass wir alle miteinander hier heute an diesem Tag viel lernen und am Ende die wesentlichen und wichtigen Kontroversen herausfiltern und morgen auch einen Überblick kriegen, was in all den Arbeitsgruppen passiert ist, wo man nicht persönlich teilnehmen kann, weil bei acht Parallelterminen ist das physisch natürlich nicht möglich.

(Frank Claus) Okay, danke, Herr Wenzel. Kommen wir zu Herrn Pistner. Sie haben gestern in der Vorbereitungsgruppe sich darüber ausgetauscht, wie denn mit den zusätzlich entstandenen AG- Vorschlägen umgegangen wird, sprich, wie kann man das organisatorisch machen. Vielleicht sagen Sie, zu welchem Ergebnis Sie gekommen sind.

(Christoph Pistner) Gerne, ich grüße Sie. Guten Morgen. Es wurden gestern von der Fachkonferenz noch mal vier zusätzliche Arbeitsgruppen beschlossen. Zunächst von unserer Seite auch der Hinweis, es wurden weitere Themen genannt. Die sind zum Teil im Vorfeld zu dieser Konferenz benannt worden. Sie stehen in einem Themenspeicher. Das heißt, diese Themen für diese Arbeitsgruppen können selbst verständlich auch auf dem zweiten und dem Dritten Termin der Fachkonferenz noch einmal aufgerufen werden.

Wir haben bei der BGE angefragt, ob es für sie möglich ist, noch einmal kurzfristig Inputs oder Teilnehmende für die AGs zur Verfügung zu stellen. Das ist leider nicht gelungen, weil die wesentlichen Personen in den bereits genannten sechs AGs, die parallel stattfinden, gebunden sind. Es gibt für die neu stattfindenden AGs keinen geplanten Input von Seiten der BGE oder von anderen Teilnehmenden. Der Inhalt muss in den AGs selbstorganisiert erschlossen werden. Es wird aber natürlich in allen Arbeitsgruppen eine professionelle Moderation und Schriftführung dabei sein, die die Arbeitsgruppen dabei unterstützt, ihre Inhalte festzuhalten.

Vielleicht noch einmal zu diesen vier AGs, weil die nicht im Programm standen sondern gestern erst aufgenommen worden sind: Es wird eine erste Arbeitsgruppe am Vormittag geben, die sich mit sich jetzt Anforderungen und Sicherheitsuntersuchungen beschäftigt, die sich G1 befinden wird. Das Thema wird anschließend in der AG F2 mit einem entsprechenden Input aus der BGE und von anderen vertieft werden. Eine zweite Arbeitsgruppe am Vormittag findet im Raum H1 statt. Hier soll noch einmal das Thema Gesteinskombinationen, Überlagerungen unterschiedliche Gesteinsarten in jeweiligen Teilgebieten diskutiert werden.

(Frank Claus) Was bedeutet sozusagen die Selbstorganisation? Die bekommt da eine neue Herausforderung: Wie gehen Sie damit um, dass Input nicht mit viel Vorlauf geplant werden konnte? Der Vorteil wird sein, dass man viel miteinander reden kann. Ich hoffe, es gelingt, eine gemeinsame Wissensbasis herzustellen, dass die Arbeit auch oder vielleicht besonders fruchtbar sein wird. Meine Kolleginnen und Kollegen, die sich auf diese Situation einstellen, habe ich allerdings nicht beneidet. Aber sie sind erfahrene Moderatoren und werden auch das bewältigen. Haben Sie noch etwas, was Sie uns auf den Weg geben wollen, bevor wir zum nächsten Punkt kommen?

(Christoph Pistner) Vielleicht noch an alle, die sich jetzt Gedanken machen, wie läuft das in der Arbeitsgruppe ab? Werfen Sie einen Blick in den Anhang der Geschäftsordnung. Wir haben eine Empfehlung, wie die Arbeitsgruppen verfahren können, damit sie auch am Ende ein Ergebnis zurückspielen können ins Plenum der Konferenz. Da finden Sie sechs Hinweise zum Verfahren. Das ist eine Orientierung, die die Arbeitsgruppe aufnehmen kann.

(Frank Claus) Dann lassen Sie mich zum Ablauf noch ein paar Punkte sagen. (Christoph Pistner) Darf ich noch einen Punkt ergänzen? (Frank Claus) Herr Pistner, Entschuldigung – bitte! (Christoph Pistner) Für die neuen Arbeitsgruppen, auch da ist es klar, es geht ihm wesentlich nach meinem Verständnis darum, das Thema aufzureißen, zu eröffnen, die Fragen zu stellen und selbstverständlich gilt auch für diese Arbeitsgruppen wie für alle anderen auch, sie müssen nicht an diesem Termin beendet werden, sondern die dort identifizierten Fragen können auf dem zweiten oder dem dritten Termin weiter diskutiert werden. Für dort können wir noch einmal jeweils Inputs in Folgearbeitsgruppen organisiert werden.

(Frank Claus) Danke. Sorry, dass ich das nicht gehört habe. Zum Ablauf der Arbeitsgruppen: Die wichtigste Bemerkung von meiner Seite ist es, dass die Arbeitsgruppenräume für Sie frei wählbar sind. Sie können sich nicht nur am Anfang für eine Arbeitsgruppe entscheiden, Sie können auch wechseln. Wenn Sie den Eindruck haben, Sie möchten zwischendurch lieber in eine andere Arbeitsgruppe gehen, tun Sie das! Sie legen sich also nicht mit dem Beginn fest.

Dann werden Sie je nach Arbeitsgruppe ein, zwei oder auch keinen Input hören.

Wir werden das erleben. Wir haben nach dieser Inputphase die Möglichkeit, in einer sogenannten Fish-bowl-Runde miteinander zu debattieren. Da werden immer drei Personen der Teilnehmenden ausgewählt, die dann für zehn Minuten mit den Inputgebern diskutieren können. Und das solange, bis die Zeit rum ist. Die Zeit ist um 12:00 Uhr rum. Da gibt es eine Mittagspause. Danach werden wir uns austauschen. Wichtig: die Ergebnisse! Werden diesmal anders als bei den Vorträgen gestern ein Wortprotokoll haben von dem gesamten AG-Verlauf. Alles, was in die AGs einfließt, wird festgehalten. Sie haben die Gelegenheit, das hinterher in den Dokumentationen zu finden. Daraus entsteht so etwas wie ein weiteres Teilergebnis dieser Fachkonferenz Teilgebiete. Ich schaue auf die Uhr, in 5 Minuten beginnt meine eigene Arbeitsgruppe, und für technische Fragen, wie Sie dahin kommen, und wie das eine oder andere in der Tagungsunterlage zu finden ist, wird Sie meine Kollegin Bianca Bendisch informieren. Ich verlasse schon einmal diese Runde und gehe in meinen Gruppenraum. Viel Spaß!

(Bianca Bendisch) Vielen Dank, Frank, gute Beratungen! Für die, die von gestern da sind, ziehe ich mal die Information vor, dass die Arbeitsgruppen, sowohl im Reiter links, wo Sie die ganzen Interaktionen kennen, zu finden sein werden, sowie bei den Vorträgen später als Button, dass Sie sie leicht betreten können. Wir haben uns bemüht, auch die Tagungsunterlagen auf den aktuellen Stand zu bringen. Alles, was vorlag, werden Sie unter dem Reiter „Tagungsunterlagen“ finden.

Die, die vom gestrigen Tag schon drin sind, können dann auch ein bisschen Pause machen. Um 10:00 Uhr geht es in den Arbeitsgruppen los. Für die, die neu mit dabei sind, möchten wir einmal ganz kurz die Plattform zeigen. Das ist insofern auch wichtig für die Interaktion. Sie sehen, links oben geht ein Reiter auf, dort finden Sie ganz verschiedene Themen. Hier für die Live-Interaktion, die Tagesordnung unter Agenda, Sie finden auch eine Teilnehmer*innenliste, wo Sie gegenseitig chatten und sich anschreiben können.

Da sind auch schon die Arbeitsgruppen, sehe ich gerade. Was nicht steht, ist, je nach --- im Plenum haben wir das noch dort, sind auch in den Arbeitsgruppen, Redebeiträge und Schriftbeiträge oder Textbeiträge. Sie werden dann dort auch in der Interaktion sich später zu Wort melden können. Das ist ganz wichtig, auch für das Gelingen des Fish-bowls. Es gibt, das haben wir gestern auch angekündigt, für Sie die Möglichkeit, zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten Textbeiträge einzugeben. Die werden nicht gelöscht. Die sind immer da. Die werden unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten gespeichert, sodass Sie auch ergänzende Anregungen jederzeit einsehen können.

Es gibt eine Themen-Pinnwand, wo man sich verabreden kann, vernetzen kann, als Infoboard, bitte immer die Themen einhalten. Wir haben mitbekommen, das ist nicht so leicht, das im Hintergrund zu sortieren. Also hier eher, wer möchte sich mit mir unter anderem in einer virtuellen Kaffeerrunde treffen? Eine Kaffeeecke. Die ist immer auf. Es gibt dort zwar keinen Kaffee, aber Sie können sich dort jederzeit vernetzen, gelangen dann zu einem anderen Tool, „wonder me“, und haben die Möglichkeit, andere Menschen zu treffen wie in einem echten Kaffeeraum. Dort können Sie schauen, wer dort so ist, und was diese Menschen zu berichten haben. Tagungsdokumente habe ich bereits angekündigt. Ich glaube, das war das wichtigste. Wenn noch Fragen sind an den Technik-Support - eigene Zoom-Räume können Sie auch auf der Pinnwand erfragen, wenn Sie sich treffen wollen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Soweit so gut. Damit auch Sie die Gelegenheit haben, rechtzeitig in Ihre Arbeitsgruppen zu gelangen, gute Beratung! Die Mittagspause wird sofort nach den Arbeitsgruppen starten. Das heißt, wir treffen uns um 13:15 Uhr hier im Plenum wieder, um Ihnen dann den zweitens Slot der Arbeitsgruppen vorzustellen. Gute Beratung, viel Spaß, bis später!

PLENUM 2

(Bianca Bendisch) Herzlich willkommen im Plenum nach der Mittagspause. Wir werden hier nur kurze Zeit miteinander verbringen. Wir möchten Ihnen noch einige Informationen geben, auch zur nächsten Session der Arbeitsgruppen. Bevor wir das tun, möchte ich noch einmal an das Leitungsteam geben, das eine Information hat zum Thema Anträge. Da gebe ich das Wort an Herrn Fox. Bitte schön, Herr Fox!

(Andreas Fox) Hallo, ich hoffe, Sie sind alle gut erholt aus der Mittagspause zurückgekommen. Zum Thema der GO-Anträge, die wir gestern zum Teil bearbeitet und aufgenommen haben und zum Teil zurückgestellt haben zum nächsten Beratungstermin, kann ich Ihnen mitteilen, dass die als komplettes Dokument als Tagungsunterlage online sind. Man kann das Ganze nochmal besichtigen.

Auch die Vorträge von gestern Abend - davon sind mittlerweile vier auf der Sitzungsseite abzurufen. Beim fünften Vortrag, wo es viel technische Probleme und Kuddelmuddel gab, sag ich jetzt mal, dafür wird es ein Wortprotokoll nach der Konferenz geben. Das war aktuell mit dem Vortrag nicht zu machen, aber vier Vorträge sind immerhin da und ich denke, wir können

uns an alle Vortragenden mit großem Dank richten, dass sie uns und der Konferenz einen inhaltlichen Input für den Start gegeben haben.

Ein Letztes noch: Was Anträge angeht, die sind auf verschiedenen Kanälen hereingekommen. Auf der Pinnwand - teilweise als Textbeitrag. Über das Konferenztool kann man jetzt Anträge einbringen. Ich bitte alle, die Anträge sonst wo untergebracht haben, bitte übertragen Sie die mittels Copy - Paste auf das Konferenztool. Das können Sie ab jetzt bis heute Abend 19:00 Uhr machen. Nützen Sie das bitte! Das war es erst mal, Dankeschön!

(Bianca Bendisch) Danke Herr Fox, für diese Informationen. Es gibt diesen Reiter „Anträge“. Und noch ein wichtiger technischer Hinweis: Wir haben das jetzt im Hintergrund so eingestellt, wenn Sie da drauf gehen, bis heute Nachmittag wird alles gesammelt, was eingeht. Bitte seien Sie nicht irritiert, wenn Sie da hineinklicken, dass da vielleicht noch eine andere Überschrift zum jeweiligen Tagesordnungspunkt ist. Die wichtige Botschaft ist: Wenn Sie es da hineinschreiben, kommt es beim Leitungsteam an. Soviel dazu. Ich habe angekündigt, wir möchten wieder in die zweite Session hineinfinden. Dafür haben wir Unterstützung. Dafür würde ich an dich übergeben.

(Frank Claus) Gerne! Wir hatten schon die erste Session. Ich muss sagen, ich habe die Gelassenheit, die ich von mir gefordert habe, gut gebrauchen können, weil ich eine Reihe von technischen Problemen hatte. Aber es war ein sehr fruchtbarer Austausch. Verschiedene Sichtweisen sind deutlich geworden. Ich persönlich habe viel dazugelernt, und ich hoffe das geht auch anderen so. Ähnliches erhoffe ich mir von den anderen Sitzungen. Und jetzt kommt noch Stefan Wenzel aus der AG Vorbereitung zu Wort. Herr Wenzel!

(Stefan Wenzel) Hallo!

(Frank Claus) Herr Wenzel, was erwartet uns im nächsten Block der Veranstaltung? Das Programm wird parallel noch mal eingeblendet, sodass es auch visuell deutliche wird.

(Stefan Wenzel) Ich möchte kurz auf die Themen verweisen als Erinnerungsposten. Bei A2 erwarten uns die Ausschlusskriterien, diesmal geht es um seismische Ereignisse und Aktivitäten und Vulkanismus. Dann kommt in der AG B2 Steinsalz und die Mindestanforderungen, die dort anzulegen sind. C2, das Tongestein und die Mindestanforderungen, die dort eine Rolle spielen und D2 das Thema Kristallin, Granit, und die dort relevanten Mindestanforderungen. E2 - da geht es um das Thema Beteiligungen, Beteiligungsbereitschaft, Beteiligungsverfahren, Interesse, Erwartungen - auch der StandAG ist dort im Fokus. Mit F2 kommt das Thema Sicherheitsanforderungen und vorläufige

Sicherheitsuntersuchungen, untergesetzliche Regelungen, die Normen setzen und Sicherheitsanforderungen definieren, das hatten wir schon am Vormittag, das setzt sich fort. G2, das Thema duale Strategie und Zwischenlagerung - Muss man beides gleichzeitig anpacken und wie? Welche Fragen stehen dort im Raum? Und H2 künstliche Barrieren und Behälter - was brauchen die, was braucht man für Behälter und was müssen die für Qualitätskriterien erfüllen? Das wird dort Thema sein.

(Frank Claus) Eventuell hatten Sie auch Möglichkeit an einer Arbeitsgruppe teilzunehmen heute Vormittag?

(Stefan Wenzel) Ich habe in der AG F2 intensiv zugehört, dort waren wir zwischen 50 und 60 Teilnehmer*innen. Wir sind kurz in Kleingruppen gegangen, was ich interessant fand, weil man intensiver diskutieren kann. Dann haben wir das Fish-bowl-Prinzip drei bis viermal angewendet, sodass jeweils 3-4 Leute mit den Personen diskutiert haben, die den Input gemacht haben. Ich fand es sehr fruchtbar. Aber es hat sich gezeigt, man muss rechtzeitig anfangen, die Ergebnissicherung in den Arbeitsgruppen zu machen.

Deshalb verweise ich auf den Punkt E des Anhangs zur Arbeit in Arbeitsgruppen, also rechtzeitig anfangen mit der Ergebnissicherung und möglichst prägnant, dass man das vortragen kann. Ein oder zwei Personen, die dann auch vortragen. Und auch klären, will die Arbeitsgruppe weiterarbeiten, müssen Unterlagen gesichert und gespeichert werden? Das ist da alles festgehalten. Ich hoffe, und ich glaube, dass wir auf eine gute Spur kommen und die Erfahrung im Umgang mit der Technik wächst.

(Frank Claus) Das freut mich sehr, Herr Wenzel. Das mit den Breakout-Rooms hat bei mir aus technischen Gründen nicht funktioniert, leider. Ich hätte es gern erlebt. Das ist gerade das Thema, wie die Fachkonferenz weiter damit umgeht. Ich übergebe dazu gleich an meine Kollegin. Ich muss mich verabschieden, ich habe ein paar Schritte zu meinem Arbeitsgruppenraum. Ich wünsche Ihnen viel Spaß.

(Bianca Bendisch) Viel Erfolg, Frank! Bitte bleiben Sie noch da. Wir möchten Sie gerne fragen - wir haben gerade gehört, in einer Gruppe hat es nicht geklappt, aber das Leitungsteam hatte sich gewünscht, nochmal die Frage zu stellen, ob Sie in den folgenden Arbeitsgruppen auch in den kurzen Kleingruppen arbeiten möchten, für den Austausch 1:1, nicht in der großen Gruppe. Das haben wir als Meinungsbild noch einmal vorbereitet, um das mit in die Arbeitsgruppen zu geben. Können wir das bitte einblenden?

Hier die Frage: Möchten Sie in den folgenden Arbeitsgruppen wieder sich kurz in Kleingruppen austauschen? Bitte klicken Sie jetzt! Dann schauen wir uns das Ergebnis an. Ich sehe noch keinen Countdown, das verzögert sich vielleicht noch einen Moment in der Technik.

Möchten Sie sich in den Arbeitsgruppen wieder kurz in Kleingruppen austauschen?

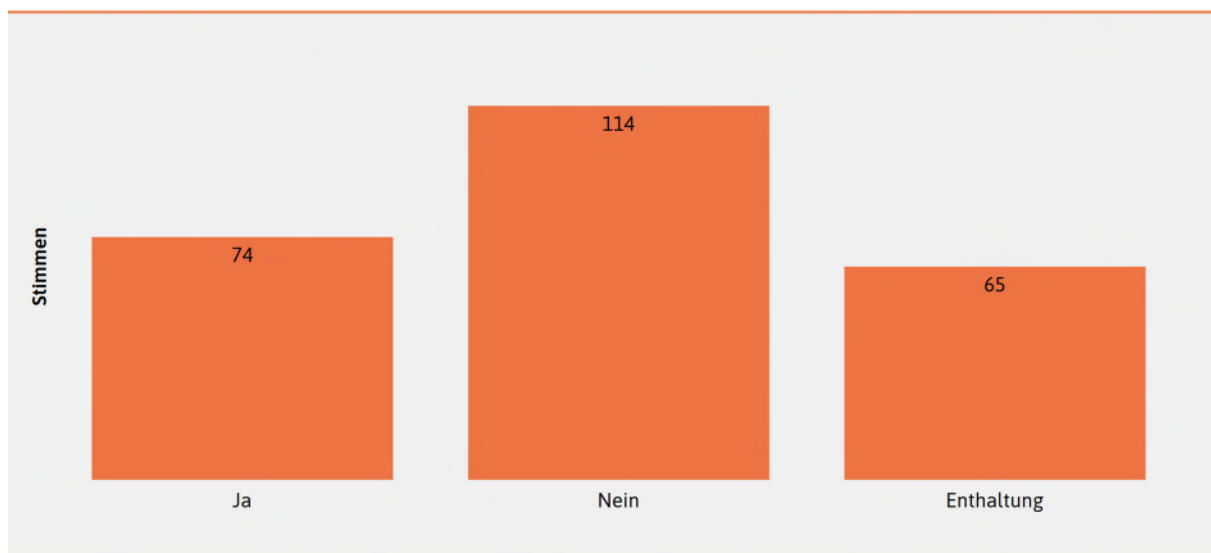


Abbildung 2: Abstimmungsergebnis zum Austausch in Arbeitsgruppen

Noch 10 Sekunden, höre ich gerade. (Wartet auf das Ergebnis) Kann ich das Ergebnis sehen? Also --- das ist ein eindeutiges Bild. Eher nicht. Eher auf das Plenum setzen. Okay, das geben wir an unsere Kollegen weiter. Wir müssen Erfahrung damit sammeln. Zur Not fragen wir das noch einmal vor der dritten Session ab. Danke für den Hinweis. Dann wäre es jetzt das im Plenum. Sie werden gleich um 13:30 Uhr in den Arbeitsgruppen weitermachen können. Wir treffen uns im Plenum um 16:15 Uhr zum Start der dritten Session. Wir wünschen Ihnen gute Diskussion und Beratung, bis später!

PLENUM 3

(Bianca Bendisch) Meine sehr verehrten Damen und Herren, auch an dieser Stelle melden wir uns noch einmal kurz aus dem Plenum. Wir hoffen, dass Sie gute Beratungen hatten in den bisherigen Arbeitsgruppen. Wir möchten Ihnen einen Überblick geben, mit welchen Themen es im dritten Slot weitergeht. Damit möchte ich an dich übergeben, Frank.

(Frank Claus) Gerne, danke Bianca! Meine Damen und Herren, wenn ich schaue, wie viele Leute noch aktiv sind, dann sind es noch 687 Personen, die in irgendeiner Funktion an dieser Veranstaltung beteiligt sind. Ich finde, das ist eine ganze Menge. Schließlich arbeiten wir schon ein paar Stunden zusammen und es ist Wochenende. Ich freue mich sehr über die rege Beteiligung. Das kann ich auch von meiner Arbeitsgruppe sagen, die ich zuletzt moderiert habe, wo es um das Kristallin ging.

Da waren etwa 120 Leute dabei, also eine ordentliche Größenordnung für eine Arbeitsgruppe. Ich würde mich freuen, wenn es genauso munter im letzten Slot weiterginge. Dazu die Frage an Stefan Wenzel: Was erwartet uns in den nächsten 2 Stunden?

(Stefan Wenzel) Vielen Dank, Herr Claus. Ich will noch einmal an die Gruppe erinnern, die mit Input bereitstehen. 2-3 zu Beginn werden in das Thema einführen und möglichst kontroverse Konfliktlinien herausarbeiten, womöglich auch mit Rede und Gegenrede. Dabei sind Referentinnen und Referenten sind berücksichtigt, beispielsweise aus dem Call for Papers, aber auch die Behörde, die die Daten zusammengestellt hat und den Zwischenbericht erarbeitet hat. Wir fangen an mit A3, den Ausschlusskriterien, die man im § 22 StandAG findet. Hier geht es um Grundwasseralter und Bergbau.

Dann haben wir in B3 die geowissenschaftlichen Abwägungskriterien, die man im § 24 und im Anhang des StandAG findet. Hier in Steinsalz. Dasselbe in Bezug auf Tongestein, aber auch in Bezug auf Kristallin und Granit. Sehr stark in die Grundlagen dieser Abwägung hinein. Das sind drei Arbeitsgruppen zu den unterschiedlichen Gesteinen.

Dann haben wir das Thema Transparenz und Beteiligung in Schritt 2 der Phase 1. Also, was passiert im Zwischenbericht? Und wie sieht Beteiligung dort aus? Dazu gibt es eine Arbeitsgruppe, die heute Mittag und heute Vormittag schon Vorbereitungen aufgreifen kann aus den Gruppen E1 und F2.

Dann kommt noch die Gruppe F3 – planungswissenschaftliche Abwägungen, von vielen Kommunen gewünscht - mit der Frage, wann kommen diese zur Abwägung?

Bei G und H haben wir diesmal keine Option, die ist nicht angewählt worden. Insofern sechs Möglichkeiten. Ich möchte noch an den Anhang erinnern. Dort auch der Hinweis, dass von einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht gewünscht war, dass ein Meinungsbild erfolgt, weil man sich nicht vereinnahmt sehen wollte. Das müsste im Zweifel in der Gruppe geklärt werden. Fakt ist, es wäre ein Meinungsbild und keine Abstimmung. Es geht darum, möglichst konsensual sich auf Kernpunkte zum Schluss zu verständigen und dann ein bis zwei Personen

zu finden, die das vortragen. Wenn es hoch strittig ist, empfiehlt es sich, auch zwei unterschiedliche Positionen möglicherweise durch zwei Personen präsentieren zu lassen. Das entscheidet die Arbeitsgruppe. Soweit von meiner Seite.

(Frank Claus) Das ist sicherlich wichtig, auch die verschiedenen Standpunkte bei der Berichterstattung zu hören. Ich bin gespannt. Am Sonntag nimmt das eine Menge Zeit ein, das zu berichten, was in den Arbeitsgruppen passiert ist.

Ich bin sehr neugierig auf das, was in den selbstorganisierten Arbeitsgruppen passiert ist. Und weil mein Tag heute so eng getaktet ist, dass ich mit den Kolleginnen und Kollegen nicht darüber reden konnte, haben Sie sich da einen Einblick verschafft, was in den selbstorganisierten Gruppen passiert ist?

(Stefan Wenzel) Da bin ich auch gespannt. Ich habe mir ein paar Gruppen intensiv angeschaut. Das waren teilweise 20, 25-30 Personen, die intensiv beraten und diskutiert haben. Spannend wird auch, mit welchen Vorschlägen sie morgen im Plenum zurückkommen und welche Erfahrungen wir mitnehmen können für die weitere Arbeit.

(Frank Claus) Interessant. Ich bin auch neugierig, muss ich meine Ungeduld noch in Zaum halten. Heute Abend, und für alle morgen wird sich das aber abzeichnen. Was morgen passiert und was sonst noch wichtig ist, da gebe ich zurück an meine Kollegin Bianca Bendisch.

(Bianca Bendisch) Vielen Dank, Frank! Vielleicht ein kleiner Ausblick: Der Rest des Tages wird inhaltlichen Beratungen vorbehalten sein. Das bedeutet, dass es kein Treffen mehr im Plenum gibt heute Abend, sondern dass wir morgen Früh hier weitermachen. Wir möchten noch daran erinnern, dass es das Antragsformular gibt. Sie können da noch hineinschauen. Einige Anträge sind bereits eingegangen.

Vielleicht ein kurzer Ausblick auf morgen: Um 9:30 geht es weiter. Es wird mit Sicherheit ein spannender Tag morgen. Wir gehen davon aus, dass es eine Mischung aus inhaltlichen Berichterstattungen sein wird, auf die bestimmt viele neugierig sind, auch aus den AGs, wo Sie noch nicht mitgewirkt haben. Und natürlich auch ein Stück weit Selbstorganisation mit Blick auf den weiteren Verlauf der Fachkonferenz. Wir dürfen sehr gespannt sein. Ich würde mich an dieser Stelle auch wieder aus dem Plenum verabschieden. Haben Sie noch eine kurze Pause, und um 16:30 Uhr geht es in den Arbeitsgruppen Ihrer Wahl weiter.

Ich wünsche Ihnen gute Beratungen, danach noch einen schönen Abend und bis morgen!

3 Anlagen

3.1 Anlage 1: Textbeiträge Plenum

3.1.1 Cluster: weitere Hinweise / Links

4 Beiträge

1. Feb 6, 2021, 9:50:40 AM, Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):
aus Asse II lernen
http://www.asse-watch.de/pdf/Asse_Durchblicke_Nr12_WEB.pdf
2. Feb 6, 2021, 9:51:12 AM, Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):
http://www.asse-watch.de/pdf/Asse_Durchblicke_Nr12_WEB.pdf
3. Feb 6, 2021, 9:52:41 AM, Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):
www.aufpassen.org
4. Feb 6, 2021, 9:52:04 AM, Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):
aus Asse II lernen siehe www.aufpassen.org

3.1.2 Cluster: Hinweise / Fragen zur Technik

6 Beiträge

1. Feb 6, 2021, 9:53:47 AM, Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):
Wieso können nicht alle Textteile aufgenommen werden wie z.B. Links
Was soll das?
2. Feb 6, 2021, 9:58:27 AM, Jörg Hausmann (Beobachter*in):
Technik: gestreamte Abbildungen/Charts unscharf. Geht das bitte besser?
3. Feb 6, 2021, 9:59:53 AM, Christoph Genth (Vertreter*in der Gebietskörperschaften/
Kommunen der Teilgebiete):
Warum kann man nicht die bereitgestellte Bandbreite der Streams erhöhen? Ist nicht
sehr zeitgemäß die Qualität und nicht lesbar
4. Feb 6, 2021, 10:08:01 AM, Jan-Christian Lewitz (Wissenschaftler*in):
Wieso komme ich seit 09:28 nicht in den Stream? Ich aktualisiere mein Fenster beständig
und wechsele zu AGs und zurück zum Hauptmenue und ... nichts. Nur Texteingaben hier
und am Pinnboard und im Chat funktionieren. Das macht mich etwas unleidig gerade.

5. Feb 6, 2021, 10:15:27 AM, Jan-Christian Lewitz (Wissenschaftler*in):

Nach über 40 Minuten Frust, da kein Stream, werde ich die Veranstaltung gleich verlassen. So geht Öffentlichkeitsbeteiligung NICHT. Ich will nicht behaupten, dass hier selektiv Personen ausgeschlossen werden sollen. Tatsache ist allerdings, dass ich nur marginal mit Textbeiträgen beteiligt bin. So geht es nicht. So werden keine verwertbaren Ergebnisse von "Bürgerbeteiligung" erreicht. Jan-Christian Lewitz, Diplom-Physiker und Sprecher für Alternativen zum Endlager, denn ein Endlager für "abgebrannte" Brennelemente ist keine sichere Lösung.

6. Feb 6, 2021, 1:18:35 PM, Ingrid Lohstötter (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):

Antrag kann nicht komplett eingetragen werden

3.1.3 Cluster: Alternative Entsorgungskonzepte

1 Beitrag

1. Feb 6, 2021, 9:56:49 AM, Jan-Christian Lewitz (Wissenschaftler*in):

Es gibt kein Endlager für HAW / "abgebrannte" Brennelemente in der BRD. Nun wird mit vielen, vielen Milliarden EUR nach einem Endlager gesucht. Warum wird nicht mit einem Teil des Geldes Forschung finanziert, dass es kein Endlager für "abgebrannte" Brennelemente und verglaste Spaltprodukte geben muss? Flüssigbrennstoffreaktoren könnten uns das Endlager sparen. Hier fehlt die Offenheit für eine echte Lösung. Verbuddeln ist nicht die Lösung.

3.1.4 Cluster: Hinweise zu den Arbeitsgruppen bzw. Kleingruppen

2 Beiträge

1. Feb 6, 2021, 1:24:08 PM, Johanna Leitenberger (Bürger*in):

Die Kleingruppen dürfen gern etwas größer sein! (4-5 Teilnehmer*innen)

2. Feb 6, 2021, 1:26:50 PM, Olaf Bandt (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):

Die Kleingruppen sind im Prinzip sehr gut. Waren aber viel zu kurz und damit nicht zu gebrauchen. Das sollten sie ändern. Ausserdem braucht es Video und klare Ansagen zur Moderation

3.1.5 ungeclusterte Beiträge

2 Beiträge

1. Feb 6, 2021, 4:27:10, PM Heidi Schell (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):

Wann werden die hier hier eingebrachten Anträge behandelt?



2. Feb 6, 2021, 6:46:54 PM, Ines Strackenbrock (Bürger*in):

Gegen Abend am 06.02. sind Fehler in der TeilnehmerInnenliste aufgetaucht (z.B. angemeldete Namen sind in Liste nicht aufgetaucht). Wird nach der Fachkonferenz eine Liste inkl. Erreichbarkeit (mail-Adressen) von Teilnehmern und Referenten angefertigt und an Interessenten verteilt?

3.2 Anlage 2: Pinnwandbeiträge Plenum

Pinnwandbeiträge Plenum vom 06.02.2021

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
1	9:47:23 AM	<p><u>Jochen Stay (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Wenn schon Online, warum dann vom Programmaufbau wie eine Präsenzveranstaltung? Bei Präsenz ist es organisatorisch nicht anders möglich, als AGs parallel zu machen. Online könnte man das alles zeitlich entzerren. Die AGs könnten zu unterschiedlichen Terminen stattfinden, um so ermöglichen, dass jede*r an allen AGs teilnehmen kann, die ihn*sie interessieren. Das wäre dann auch nicht so ermüdend, wie wenn alles in ein Wochenende gepackt ist. Das würde die Qualität des Ergebnisses verbessern.</p> <p>❖ <u>Feb 6, 2021, 9:49:55 AM, Jochen Stay (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Viele Konferenzen wurden in den Pandemie-Monaten auf diese Weise in einem zeitlich entzerrten Online-Format ausgerichtet. Warum ist dies hier nicht möglich?</p>	5
2	9:47:39 AM	<p><u>Axel Brandt (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Moin, sorry, aber mit der Technik können wir nicht gelassen umgehen, die muss funktionieren, sonst kann die Konferenz nicht vernünftig abgehalten werden. Haben wir gestern bei den Vorträgen gesehen.</p> <p>❖ <u>Feb 6, 2021, 9:51:18 AM, Norbert Welker (Bürger*in):</u> Gibt es irgenwo auch einen moralischethischen Ansatz oder</p>	6

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
3	9:48:01 AM	<p><u>Johanna Leitenberger (Bürger*in)</u></p> <p>Danke, dass diese Funktion jetzt freigeschaltet ist. Der Vortrag/Arbeitsgruppe "Welche Aufgaben hat die Fachkonferenz Teilgebiete" ist gestern anscheinend aufgrund von technischen Schwierigkeiten ausgefallen. Wird der Vortrag nachgeholt?</p> <p><u>Feb 6, 2021, 9:54:44 AM, Redaktionsteam 2 (Orga-Team):</u> Aufgrund von technischen Problemen konnte der Vortrag leider nicht aufgezeichnet werden. Die Folien werden im Laufe des Tages unter dem Menüpunkt "Tagungsdokumente" veröffentlicht.</p> <p><u>Feb 6, 2021, 9:59:45 AM, Johanna Leitenberger (Bürger*in):</u> Danke für die Antwort. Hat der Vortrag also stattgefunden? Warum konnte der Raum nicht betreten werden?</p> <p><u>Feb 6, 2021, 10:02:11 AM, Redaktionsteam 4 (Orga-Team):</u> Es gab leider in dem Workshop technische Probleme. Möglicherweise konnten Sie den Raum daher zeitweilig nicht betreten.</p>	0

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
4	9:51:55 AM	<p><u>Jan-Christian Lewitz (Wissenschaftler*in):</u></p> <p>Wieso komme ich seit 09:28 kein mal in den Lifestream? Aktualisiert ohne Ende. Das ist ... (Wegen der Nettiquette ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 9:53:09 AM, Matthias Trénel (Beobachter*in):</u> er hat stattgefunden, wenn er auch später angefangen hat; die Folien wollten Frau Suckow und Herr Hagedorn zur Verfügung stellen; wo weiß ich aber auch nicht ❖ <u>Feb 6, 2021, 9:54:47 AM, Jochen Stay (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Herr Trénel: Diese Software führt dazu, dass ihr Kommentar nicht dort angezeigt wird, wo sie angefangen haben zu tippen, sondern springt, wenn inzwischen ein neuer Pinnwand-Eintrag veröffentlicht wurde. ❖ <u>Feb 6, 2021, 9:55:13 AM, Matthias Trénel (Beobachter*in):</u> sorry, das sollte ein Kommentar zu einem anderen Beitrag sein, der aber schon weitergesprungen ist....ja, hab ich auch gerade gemerkt, danke... ❖ <u>Feb 6, 2021, 10:05:36 AM, Jan-Christian Lewitz (Wissenschaftler*in):</u> Un dann gibt es nicht einmal eine Antwort der Organisation zu meiner Frage. Macht einen ganz schlechten Eindruck. ❖ <u>Feb 6, 2021, 10:12:31 AM, Redaktionsteam 2 (Orga-Team):</u> Bitte wenden Sie sich bei technischen Problemen direkt an den Support: Menü > Technischer Support 	0
5	9:53:15 AM	<p><u>Michael Mehnert (Wissenschaftler*in):</u></p> <p>Leider kann ich bei dieser Terminierung in keiner zusätzliche AG Input geben, da ich da schon woanders Input gebe!</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 9:54:29 AM, Axel Brandt (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u>In welcher AG bist du heute tätig? 	5

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
6	9:54:08 AM	<p><u>Sigrid Busch (Bürger*in):</u></p> <p>Gibt es eine grafische Übersicht aller Teilgebiete, z.B. Steinsalz in steiler Lagerung (Darstellung Bewertung der 11 Kriterien und dazugehörigen Indikationen)?</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 9:58:08 AM, Redaktionsteam 4 (Orga-Team):</u> Bitte schauen Sie einmal hier:https://www.bge.de/de/endlagersuche/zwischenbericht-teilgebiete/ ❖ <u>Feb 6, 2021, 12:48:49 PM, Dagmar Dehmer (Beobachter*in):</u> Hier finden Sie eine solche zusammenfassende Darstellung: https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/Ergaenzende_Kartendarstellungen_zur_Anwendung_von_Anlage_2_und_11_barrierefrei.pdf 	1
7	9:55:20 AM	<p><u>Werner Gottstein (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Warum wurde nicht in der Vorbereitung mitgedacht, dass die interessierten Menschen auch andere Arbeitsgruppen haben wollen. Vor allem da schon Wünsche vorhanden waren. Sieht mir nach gewollter Steuerung aus. Wo ist hier das lernende Verfahren?</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 9:58:23 AM, Anne-Dore Uthe (Wissenschaftler*in):</u> In den AG soll doch "selbstorganisiert" in der FK weiter gearbeitet werden. Es können sicherlich nicht alle Aspekte, Probleme am ersten Beratungstermin angesprochen werden. ❖ <u>Feb 6, 2021, 9:59:40 AM, Werner Gottstein (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Aber ohne Referenten. Bitte schlechte Palnung und Vorbereitung nicht schönreden ❖ <u>Feb 6, 2021, 3:35:48 PM, Stefan Wenzel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Bei früher eingegangenen Vorschlägen wurde das berücksichtigt. 	3

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
8	12:15:10 PM	<p><u>Laura Adam (Beobachter*in):</u></p> <p>Veranstaltungshinweis: Am Montagabend haben Sie von 17.30 Uhr bis 20 Uhr die Gelegenheit Ihre Eindrücke zum ersten Beratungstermin loszuwerden. Das Nationale Begleitgremium freut sich über Ihr Feedback und auf den gemeinsamen Austausch. Hier geht es zur Anmeldung - die Zugangsdaten zur Videokonferenz erhalten Sie am Montagvormittag: https://www.nationales-begleitgremium.de/SharedDocs/Termine/DE/NBG-Termine_Veranstaltungen/Rueckblick_1_Fachkonferenz_8_2_2021.html</p>	0
9	1:14:51 PM	<p><u>Jochen Stay (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Fragen an Teilnehmende der Vormittags-AGs: In welchen AGs (bitte Nummer nennen) wurde die Frage aufgeworfen, ob die AG zwischen den Konferenzen weiterarbeiten möchte? Und wenn die Frage gestellt wurde, von wem (Moderation oder Teilnehmende) und wie wurde entschieden?</p> <p><u>Feb 6, 2021, 1:19:11 PM, Helge Bauer (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> In AG A1 gab es keine Diskussion dazu.</p> <p><u>Feb 6, 2021, 1:24:19 PM, Marius Becker (Bürger*in):</u> In AG D1 meines Wissens auch nicht</p> <p><u>Feb 6, 2021, 1:25:17 PM, Silke Freitag (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> In der AG Ergebnissicherung wurde leider nicht danach gefragt.</p> <p><u>Feb 6, 2021, 4:25:51 PM, Andrea Berkenhoff (Bürger*in):</u> Das war AG C1</p>	0
10	1:14:53 PM	<p><u>Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>1. aus Asse II lernen http://www.asse-watch.de/pdf/Asse_Durchblicke_Nr12_WEB.pdf</p> <p>2. aus Asse II lernen https://t1p.de/asse-durchblicke11</p> <p>3. aus Asse II lernen siehe www.aufpassen.org</p>	0

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
11	1:16:10 PM	<p><u>Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Also es werden nicht alle Textteile aufgenommen. Das ist nicht in Ordnung! Aud Asse II lernen bitte einfach unter aufpassen.org nachshauen</p>	0
12	1:17:29 PM	<p><u>Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Aus Asse II lernen einfach auf der Homepage vom Verein aufpassen nachschauen</p>	0
13	1:33:37 PM	<p><u>Jörg Hausmann (Beobachter*in):</u></p> <p>Generelle Frage zum Suchbereich. Die 300 m unter Geländeoberkante beziehen lokale Höhenunterschiede mit ein, z.B. zwischen Berg-Tal Beziehung in unmittelbarer Nachbarschaft oder bei künstlichen Aufschlüssen (Bergbau). Wie wird hier konkret vorgegangen bei der Verwendung von Punktdaten bzw. was ist die gewählte Auflösung in Bezug die Teilgebiete? Wird hier eine Art grundlegendes Höhenmodell (DGM) herangezogen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 1:52:19 PM, Redaktionsteam 2 (Orga-Team):</u> Wir geben Ihre Frage an die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE mbH) weiter. ❖ <u>Feb 6, 2021, 3:53:40 PM, Jörg Hausmann (Beobachter*in):</u> Ergänzung: Frage bezieht sich auch auf Gewässertiefen. Nach meiner Kenntnis ist in einem digitalen Geländemodell die Wasseroberfläche als Geländeoberkante angegeben. Damit wird die reale feste Oberfläche nicht erfasst. Bei natürlichen Gewässern, Talsperren und Bergbaurestseen sind damit Abweichung in der Größenordnung 100 m lokal in Betracht zu ziehen. ❖ <u>Feb 7, 2021, 2:15:53 PM, Dagmar Dehmer (Beobachter*in):</u> Bitte stellen Sie uns diese Frage noch einmal schriftlich unter dialog@bge.de, damit wir die Frage beantworten können. Danke, Dagmar Dehmer 	1

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
14	2:13:03 PM	<p><u>Redaktionsteam 2 (Orga-Team):</u></p> <p>Update zu den > Anträgen: Es sind nun bis zu 2000 Zeichen möglich. Ggf. müssen Sie die App neu laden (Taste "F5" drücken).</p>	2
15	3:40:18 PM	<p><u>Stephan Schäflein (Vertreter*in der Gebietskörperschaften/ Kommunen der Teilgebiete):</u></p> <p>Wie weit ist die Forschung, Atommüll aufzubereiten bzw. weiterzuverarbeiten?</p>	4
16	3:47:46 PM	<p><u>Jörg Hausmann (Beobachter*in):</u></p> <p>Frage an BGE: Was gilt als Maßstab, ein Bohrung als 'alt' zu bezeichnen und damit per se als punktbasiertes Element mit Puffer (derzeit 25 m) auszuschließen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 6:30:44 PM, Redaktionsteam 10 (Orga-Team):</u> Wir leiten auch diese Frage an die BGE mbH weiter. ❖ <u>Feb 7, 2021, 2:13:33 PM Dagmar Dehmer (Beobachter*in):</u> Bitte stellen Sie uns diese Frage noch einmal per Mail: dialog@bge.de Dann können wir darauf antworten. Die kurze Antwort ist: Nicht alle Bohrungen konnten schon detailliert ausgewertet werden. Die Ausschlusskriterien werden aber mehrfach angewendet. 	0

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
17	3:49:19 PM	<p><u>Jörg Hausmann (Beobachter*in):</u></p> <p>Frage an BGE: Inwieweit sind aktive Bergwerke und Tagebaue in der Teilgebietsausweisung bzw den untersetzenden Kriterien bereits erfasst?</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 6:29:56 PM, Redaktionsteam 10 (Orga-Team):</u> Wir leiten Ihre Frage an die BGE mbH weiter. ❖ <u>Feb 7, 2021, 2:12:25 PM, Dagmar Dehmer (Beobachter*in):</u> In dieser umfangreichen Unterlage finden Sie unter dem Kapitel Bergbau Informationen genau dazu: https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/Zwischenbericht_Teilgebiete/Anwendung_Ausschlusskriterien_gemaess___22_StandAG_nicht_barrierefrei.pdf Kurz gefasst: Die Daten, die bereits zur Verfügung stehen, sind genutzt worden. Die Ausschlusskriterien werden aber im Verfahren mehrfach angewendet. Die Daten, die noch nicht zur Verfügung standen, werden nun über Digitalisierungskampagnen und weitere Abfragen vervollständigt. Wenn Sie weitere Fragen haben: dialog@bge.de Sollten Sie eine bestimmte Region im Auge haben, können Sie auf der interaktiven Karte die Bergwerke einblenden, um das selbst zu überprüfen: www.bge.de/endlagersuche/Zwischenbericht-teilgebiete 	0

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
18	4:00:40 PM	<p><u>Simon Kögler (Vertreter*in der Gebietskörperschaften/ Kommunen der Teilgebiete):</u></p> <p>Nach meinem Kenntnisstand hat das LFU BY der BGE 57 Tiefbohrungen geliefert, und KEINE einzige hat Kristallin angetroffen. Warum wird ein Teilgebiet bzw. Teilgebiete ohne Evidenz des nötigen Gesteins erstellt?</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 4:03:24 PM, Redaktionsteam 2 (Orga-Team):</u> Wir werden auch Ihre Frage an die BGE mbH weitergeben. ❖ <u>Feb 7, 2021, 2:06:14 PM, Dagmar Dehmer (Beobachter*in):</u> Im Schritt 1 der Phase 2 ging es zunächst darum, in einer ersten groben Datenbewertung eine Orientierung zu schaffen, die methodisch möglich gleichwertig und nachvollziehbar ist. Deshalb sind noch nicht alle Daten ausgewertet worden. Denn das sind Arbeiten im Schritt 2 der Phase 1. Wenn Sie weitere Fragen haben: dialog@bge.de 	3
19	6:34:13 PM	<p><u>Redaktionsteam 2 (Orga-Team):</u></p> <p>Die Vorträge (Folien) des gestrigen Abends sind nun unter > Tagungsdokumente > Tagungsprogramm und Sitzungsunterlagen verfügbar.</p>	1
20	6:52:09 PM	<p><u>Stephan Schäflein (Vertreter*in der Gebietskörperschaften/ Kommunen der Teilgebiete):</u></p> <p>Nach dem 2. Tag habe ich festgestellt, dass das Vorhaben viel Weisheit benötigt, um da keinen Fehler zu machen. Da gibt es nur eine Lösung. Gebet!</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 7, 2021, 10:22:50 AM, Volker Hutfils (Vertreter*in der Gebietskörperschaften/ Kommunen der Teilgebiete):</u> Amen 	2

3.3 Anlage 3: Anträge vom 06.02.2021

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
1	1:10:08 PM	<p><u>Harald G. DILL (Wissenschaftler*in):</u></p> <p>Lithologische und struktureologische Puffersysteme im Schollenmosaik Mitteleuropas- Einwirkung von geogenen (z.B. Erdbeben) und anthropogenen Erschütterungen (z.B. Großsprengungen) auf unterirdische Bauten (z.B. Untertagebergbau, Bunkeranlagen, Kavernen). H.G.Dill</p> <p>❖ <u>Feb 6, 2021, 1:19:19 PM, Heike Wiegel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Antrag Hinweisungs-Links mit in den Textbereich aufzunehmen.</p>	0
2	1:15:05 PM	<p><u>Ingrid Lohstöter (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Antrag von Ingrid Lohstöter, Juristin für die Bürger*inneninitiative Angeliter-Bohren-Nach: die Fachkonferenz Teilgebiete möge, in ihrer Eigenschaft als deren Veranstalterin beschließen, die weitere Durchführung der nächsten beiden Beratungstermine bis zum Vorliegen eines „fertigen“, den gesetzlichen Anforderungen des § 13 Abs. 2 StandAG entsprechenden Zwischenberichts, unter der Berücksichtigung der von den geologischen Diensten der Länder an die BGE übermittelten geologischen Daten auszuse</p> <p>❖ <u>Feb 6, 2021, 4:30:03 PM, Jörg Hausmann (Beobachter*in):</u> keine Zustimmung</p>	15
3	1:17:35 PM	<p><u>Ingrid Lohstöter (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>auszusetzen!</p> <p>Die für April und Juni terminierten 2. und 3. Beratungstermine der Fachkonferenz sollen erst nach tatsächlicher Fertigstellung des Zwischenberichts und Heilung der unten geschilderten gravierenden Mängel anberaumt und weiter durchgeführt werden.</p> <p>Die BGE wird gebeten bei Prüfung von Teilgebiet zu Teilgebiet die Fachkonferenz laufend zu unterrichten und bei Reduktion und ggf. dem Wegfall von Teilgebieten die betroffenen Kommunen, Landkreise, und Bundesländer unmittelbar zu informieren</p>	18

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
4	1:20:32 PM	<p><u>Ingrid Lohstöter (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>und ggf. dem Wegfall von Teilgebieten die betroffenen Kommunen, Landkreise, und Bundesländer unmittelbar zu informieren.</p> <p>Die BASE wird gebeten, Nr. 10 der von ihr aufgestellten Prinzipien zur Organisation der Fachkonferenz Teilgebiete zu verändern, die Beendigung der Fachkonferenz zum 15.7.2021 zu streichen und das Ende der Fachkonferenz auf 6 Wochen nach dem 3. Beratungstermin zu verlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 1:24:52 PM, Till Ratzeburg (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Keine privilegierte Kommunikation ! ❖ <u>Feb 6, 2021, 2:10:13 PM, Redaktionsteam 4 (Orga-Team):</u> Die Zeichenanzahl für die Anträge wurde auf 2000 Zeichen erhöht. ❖ <u>Feb 6, 2021, 2:12:54 PM, Redaktionsteam 4 (Orga-Team):</u> Hinweis: Wenn in der App noch 500 Zeichen angezeigt wird bitte die App noch mal neu laden (drücken Sie dazu die Taste F5). 	9
5	1:20:57 PM	<p><u>Aina Capeans (Bürger*in):</u></p> <p>Antrag, dass das Kürzen von Anträgen auf 500 Zeichen seitens der Technik/Orga unterlassen wird</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 2:08:12 PM, Redaktionsteam 4 (Orga-Team):</u> Die Zeichenanzahl für die Anträge wurde auf 2000 Zeichen erhöht. ❖ <u>Feb 6, 2021, 2:10:22 PM, Peter Tandler (Orga-Team):</u> Hinweis: Wenn noch 500 Zeichen angezeigt wird, muss die App (= Webseite) einmal neu geladen werden (z.B. "F5" drücken). 	11

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
6	1:21:37 PM	<p><u>Ingrid Lohstöter (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u></p> <p>Begründung: § 13 Abs.2 Standortauswahlgesetz verlangt, daß bei Prüfung der verschiedenen Kriterien die tatsächlichen geologischen Daten der geologischen Landesdienste zugrunde zu legen und auszuwerten sind !... und erst dann auf Grundlage dieser Prüfung die Teilgebiete ausgewiesen werden.</p> <p>Diese Prüfung hat nicht oder nur in geringem Umfang stattgefunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ <u>Feb 6, 2021, 1:22:36 PM, Till Ratzeburg (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Weitermachen ! Es ist ein integrativer, partizipativer Prozess. Und Verschiebungen sollten nur durch den Staat (BGE) erfolgen, wenn dieser zu wenig Personal hat, um die Arbeit zu machen. ❖ <u>Feb 6, 2021, 1:23:19 PM, Andreas Riekeberg (Bürger*in):</u> Es muss ggf. weitere Beratungstermine geben, nicht nur drei. ❖ <u>Feb 6, 2021, 4:04:50 PM, Juliane Dickel (Vertreter*in gesellschaftlicher Organisation):</u> Die BGE mbH ist ein Unternehmen und nicht der Staat. 	23
7	4:25:05 PM	<p><u>Norbert Welker (Bürger*in):</u></p> <p>Absetzung der Wahlen beantragt. Ohne Mandat der Mitglieder kann ich nicht als NGO-Angehöriger kandidieren.</p>	1

Nr.	Uhrzeit	Vorname, Name // Gruppe // Pinnwandbeitrag // Kommentare	likes
8	4:27:53 PM	<p><u>Florian Kühne (Vertreter*in der Gebietskörperschaften/ Kommunen der Teilgebiete):</u></p> <p>Für den Landkreis Emsland: Bedingt durch die Covid-19-Pandemie lassen sich Präsenzveranstaltungen derzeit nicht durchführen. Ersatzweise finden Online-Veranstaltungen wie an diesem Wochenende statt. Die Erfahrung mit diesen Online-Formaten zeigt, dass derlei Veranstaltungen nur bedingt geeignet sind, die Teilnehmenden bei diesem komplexen Thema angemessen zu beteiligen und mitzunehmen. So sind die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme nicht überall gleich, es fehlen die gemeinsamen Gespräche in der Pause, aber auch die Durchführung der Veranstaltungen zeigen teilweise überforderte Teilnehmer und Veranstalter. Letzteren gelingt es verständlicherweise nur schwer die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vernünftig einzubinden. Vor diesem Hintergrund fordert der Landkreis Emsland Sie auf, den Zeitraum für die Erörterung des Zwischenberichts nach § 13 Abs. 2 StandAG um ein Jahr zu verlängern, wenn wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind. Hilfsweise wird beantragt, zumindest den Erörterungszeitraum von sechs Monaten gem. § 9 Abs. 2 StandAG zur Durchführung der drei Beratungstermine vollständig auszuschöpfen, d.h. mindestens bis zum 7. August 2021 (ausgehend vom Ende der ersten Fachkonferenz am 7. Februar 2021). Die Bundesgesellschaft für Endlagerung erhält eine Ausfertigung dieses Schreibens. zur Kenntnis.</p> <p>Mit freundlichem Gruß M.-A. Burgdorf (Landrat)</p>	5
9	6:49:46 PM	<p><u>Ines Strackenbrock (Bürger*in):</u></p> <p>Bitte TeilnehmerInnen und ReferentInnen pdf-Liste inkl. mail-Adressen nach FT verschicken</p> <p>❖ <u>Feb 6, 2021, 7:08:31 PM, Redaktionsteam 4 (Orga-Team):</u> Es wird im Nachgang an den Beratungstermin eine Teilnehmendenliste an die Personen versendet, die der Veröffentlichung ihrer Daten bei der Anmeldung zum Beratungstermin zugestimmt haben.</p>	2

Hinweise der Redaktion:

- Voraussetzung für die Behandlung eines Antrags waren mindestens 10 Unterstützer*innen ("likes")
- Bezüglich der Beschlüsse wird zusätzlich auf Punkt 2 des Dokuments FKT_Bt1_037_„Wortprotokoll Plenum vom 07.02.2021“ und das Dokument FKT_Bt1_034_Beschlüsse vom 07.02.2021 verwiesen.

4 Dokumentation der Änderungen

Datum	Änderung
26.02.2021	Textbeiträge ergänzt
26.02.2021	Pinnwandbeiträge ergänzt
26.02.2021	Inhaltsverzeichnis ergänzt
26.02.2021	Abbildungsverzeichnis eingefügt
26.02.2021	Anträge vom 06.02.2021 als Anlage 3 mit aufgenommen